



Großtes Freude!

Gullia und Rindes gestern  
Abend im besten Hofstall  
sich nicht treffen.

Recht ist die Aukunft so,  
sich, ging ich in Gollhof -  
zu wend mich gestaltat  
im 8  $\frac{3}{4}$  Abend Hof  
für. recht Rindes zu



faßlich, das in dem  
Zeit nicht in der  
verfälschten handschriftlichen  
grobdruck, ja beiläufig  
ist nicht auf der  
Reise untern, das  
nicht wie selbst zum  
Lepore in Hölz (Lepore)  
der Bucher zu prüfen  
ist beiläufig ist für  
auf fünf, wurde aber



Geplausch verlassend, versetzt  
freisch, das sie noch empf.  
Ihre nicht los musen  
konnte erst im 10/4 Uf.  
meiner Tafel musen.  
Sank früh frühstücken  
wie in der Kallabau.  
musen, Bieder sehr  
hüßig - Musenzeit hier  
ist Bieder nicht frei -  
mögen wie freisch  
mit dieser Gemüth

in der Sommerfrüchte,  
ist nachkommen. Auch  
WM setzt Ihre Frau und  
bairn Tobias zu  
Julestunde, das, leider  
kann ich nicht mit - morgen  
N. M. Abends nach Monden.  
Ich habe Ihre Frau in frischer  
Zukunft, ist von einem  
Herrn zu schreiben und  
ist stets meine Wast.



Aufrichtigst wünscht Herr  
 Hof, daß, wenn ich da  
 sein, ich es bei den besten  
 jungen find, und dann  
 ich freich ich allein  
 künfte - freich besuchte  
 ganz, das, für für  
 ich nicht das sprache -  
 und so haben wir  
 auch für die

Schwaben geliebt.

Zeit haben Sie wohl-  
in wäuffen Namen aus-  
süßigt mein glückliches  
Knisp -

Erwarten Sie Ihr freund-  
schaffliches Wohlwollen

Spannungsbreite

Mögen



13. 8. 68 Juch



